

Vorlage Nr. 15/105

öffentlich

Datum: 23.02.2021
Dienststelle: LVR-Klinik Viersen
Bearbeitung: Frau Kelle, Herr Kamps, Herr Braam

Krankenhausausschuss 3 08.03.2021 Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung der LVR-Kliniken Mönchengladbach und Viersen, der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen und der LVR-Krankenhauszentralwäscherei - Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte

Kenntnisnahme:

Die Berichte der LVR-Kliniken Mönchengladbach und Viersen, der LVR-Klinik für Orthopädie Viersen und der LVR-Krankenhauszentralwäscherei werden gemäß Vorlage Nr. 15/105 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

E n b e r g s
Vorsitzende des Vorstandes

Zusammenfassung:

Der LVR-Klinikverbund vereinigt zehn Fachkliniken unter einem Dach, neun psychiatrische und eine orthopädische. Die Steuerung übernimmt die Verbundzentrale im LVR-Dezernat LVR-Klinikverbund und LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen.

Im Krankenhausausschuss 3 stellt sich der LVR-Klinikverbund mit den Fachkliniken LVR-Klinik Mönchengladbach, LVR-Klinik Viersen, LVR-Klinik für Orthopädie Viersen sowie der Krankenhauszentralwäscherei vor: strategische Ausrichtung, Behandlungsangebote, Standorte, Leistungszahlen, ausgewählte Angebote sowie wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021.

Begründung der Vorlage Nr. 15/105:

LVR-Klinikverbund

Leitung: Martina Wenzel-Jankowski

Der LVR-Klinikverbund stellt sich vor

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) ist Träger neun psychiatrischer Kliniken mit Standorten in Bedburg-Hau, Bonn, Düren, Düsseldorf, Essen, Köln, Langenfeld, Mönchengladbach und Viersen sowie einer Klinik für Orthopädie am Standort Viersen. Die Kliniken in Essen, Köln und Düsseldorf forschen und lehren darüber hinaus universitär. 2009 haben sich die zehn Fachkliniken zum LVR-Klinikverbund zusammengeschlossen. Die zentrale Steuerung des Verbundes liegt beim LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen (Vorstellung Dezernat siehe Vorlage Nr. 15/89).

Menschlich.Kompetent.Nah.

Der LVR-Klinikverbund ist – als Verbund in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft – den Menschen im Rheinland in besonderer Weise verpflichtet. Die LVR-Kliniken arbeiten einrichtungsübergreifend, nutzen die Erkenntnisse der neuesten universitären Forschung und teilen ihr Wissen. Sie stehen für eine hohe Behandlungsqualität auf allen Fachgebieten und in allen Bereichen: Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neurologie, Orthopädie, Forensik sowie Medizinische und Soziale Rehabilitation. Um dies zu erreichen, setzt der LVR-Klinikverbund auf qualifiziertes und motiviertes Personal sowie auf eine sozialräumliche und regional kluge Vernetzung seiner Kliniken. Die großen Vorteile dieser überregionalen Organisationsform liegen im systematischen Transfer von Erfahrung und Wissen, der Erschließung von Synergien und Wirtschaftlichkeitsreserven, Vernetzung und Zusammenarbeit, gemeinsamer Entwicklung von Angeboten und Verfahren sowie einem gemeinsamen Qualitätsmanagement.

Gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft

Die konsequente Orientierung am Menschenbild der UN-Behindertenrechtskonvention, mit Chancengleichheit und Gleichberechtigung bildet den Rahmen für die übergeordnete Strategie und das alltägliche Handeln im LVR-Klinikverbund. Zu Menschen mit Behinderung zählen laut UN-BRK auch Personen, „die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben“, die sie an einer gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Sie haben die gleichen Rechte wie Menschen ohne Behinderung und dürfen nicht durch Sondergesetze diskriminiert werden. Maßnahmen wie Freiheitsentzug und Zwang in der Psychiatrie gilt es daher besonders sorgfältig abzuwägen. Im LVR-Klinikverbund beschäftigt sich seit 2010 der Arbeitskreis „Prävention von Zwang und Gewalt“ intensiv mit dieser Problematik.

Dezentralisierung für flexiblere Behandlungsprozesse

Ein wichtiger Prozess für den gesamten LVR-Klinikverbund ist die Dezentralisierung und damit verbunden die Ausweitung ambulanter und teilstationärer Behandlungsangebote. So werden nach und nach strukturelle Voraussetzungen für flexible, sektorenübergreifende Behandlungsprozesse geschaffen, die eine Versorgung im Lebensumfeld der Patient*innen ermöglichen.

Die LVR-Kliniken

Zehn Häuser, ein Prinzip

Im Mittelpunkt des Denkens und Handelns steht der Mensch – mit seinen individuellen Bedürfnissen, seinem Recht auf Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.

Überblick Standorte



LVR-Klinik Mönchengladbach (8)

Gegründet 1972



Vorstand

Dorothee Enbergs, Kaufm. Direktorin
Dr. Stephan Rinckens, Ärztlicher Direktor
Jochen Möller, Pflegedirektor

Stellvertretender Vorstand

Dietmar Benzerath, stellv. Kaufm. Direktor
Dr. Silvia Schöller, stellv. Ärztliche Direktorin
Thomas Helgers, stellv. Pflegedirektor

Behandlungsangebote

Allgemeine Psychiatrie (AP)	X	Neurologie	
Gerontopsychiatrie (GER)	X	Kinderneurologie	
Abhängigkeitserkrankungen (SU)	X	Sprachheilbehandlung	
Psychosomatische Medizin (PM)		Maßregelvollzug	
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik (KJPPP)		Medizinische Rehabilitation	
Jugendhilfe		Soziale Rehabilitation	X

Daten & Fakten (Stand 2020)

- Anzahl Mitarbeiter*innen: rund 360
- Betten und Plätze PP und PM: 236
- Wohnverbund mit 45 Plätzen
- Anzahl Tageskliniken/dezentrale Standorte: 2 TK / 2 dezentrale Standorte
- Pflichtversorgungsgebiet PP und PM: 218.088 Bürger*innen der Stadt Mönchengladbach
- Stationäre KHG Fälle im Bereich PP, PM: 3.338*
- Ambulante KHG Patient*innen im Bereich PP, PM: 1.772*
(*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

Ausgewählte Angebote

- Gemeindepsychiatrisches Konzept: Die Klinik ist Mitglied im Gemeindepsychiatrischen Verbund Mönchengladbach und ist hier mit zukunftsweisenden Projekten (z. B. Integrierte Versorgung, Stationsäquivalente Behandlung, Kooperation mit dem Bereich der Eingliederungshilfe) ein wichtiger Impulsgeber für die Weiterentwicklung der Behandlungs- und Versorgungsangebote in der Stadt und fördert ihre Inklusionsfähigkeit.
- Gerontopsychiatrisches Zentrum: Psychisch erkrankte Menschen im höheren Alter und deren Angehörige finden in der gerontopsychiatrischen Ambulanz und der gerontopsychiatrischen Beratungsstelle der Klinik Hilfe und Unterstützung.
- Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen: Mit dem Zentrum für Abhängigkeitserkrankungen verfügt die Klinik über eine Suchtambulanz und eine Suchtstation, in denen Abhängigkeitserkrankungen behandelt werden.

- Wahlleistungsstation: Die Aufnahmestation C1 behandelt Patient*innen mit Erkrankungen aus dem allgemeinpsychiatrischen Spektrum. Sie bietet ein modernes, ansprechendes Ambiente mit besonderer Raumausstattung und Serviceleistungen.
- Tageskliniken: Im Tagesklinischen Zentrum Gartenstraße werden Patient*innen mit allen psychiatrischen Krankheitsbildern im mittleren und höheren Erwachsenenalter behandelt. Für Patient*innen im Alter von 18-30 Jahren wird eine Behandlung in der Tagesklinik Regentenstraße angeboten.
- Wohnverbund: Der Wohnverbund besteht aus dem Bereich „Ambulant betreutes Wohnen“, den Außenwohngruppen in einzelnen Stadtteilen Mönchengladbachs, der Wohn- und Betreuungseinrichtung „Peter-Röhl-Haus“ sowie dem Aufgabenbereich der Tagesstruktur. Erwachsene Menschen mit psychischen Behinderungen oder Menschen mit einer psychischen Behinderung und Abhängigkeitserkrankung erhalten hier ambulant oder stationär die an ihrem Bedarf ausgerichtete Begleitung in der Alltagsbewältigung und zur Teilnahme am Leben in Ihrem Umfeld.
- LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach: In der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der LVR-Kliniken Viersen und Mönchengladbach wird der Nachwuchs für die Krankenpflege ausgebildet. Das Bildungszentrum bietet die neue und zeitgemäße Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann an.

Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021

- Umgang mit der Covid-19-Pandemie und Impfungen der Mitarbeitenden
- Mängelbeseitigung aus der Sanierung von Haus B in den Jahren 2015-2017, Umzug von 60 Betten in die LVR-Klinik Viersen für mehrere Monate
- Weitere Baumaßnahmen: Psychosomatische Station
- Bauliche Weiterentwicklung des Standortes Heinrich-Pesch-Straße
- Ausbau aufsuchender Behandlungsangebote (Umsetzung von StäB)
- Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Digitalisierung und Optimierung der Dokumentation
- Erhöhung der Attraktivität der Klinik als Arbeitgeber
- Einsatz akademisierter Pflegefachkräfte zur Verbesserung der Versorgungsqualität, Theorie-Praxis-Transfer und Mitarbeiterbindung/-entwicklung
- Verbesserung der Qualität und Effizienz des Personalmanagements durch Einführung des e-Recruiting-Systems „beeSite“ als Reaktion auf den Fachkräftemangel

LVR-Klinik Viersen (9)

Gegründet 1906

Vorstand

Dorothee Enbergs, Kaufm. Direktorin und Vorstandsvorsitzende

Dr. Ralph Marggraf, Ärztlicher Direktor

Jörg Mielke, Pflegedirektor



Stellvertretender Vorstand

Dietmar Benzerath, stellv. Kaufm. Direktor

Dr. Heike Guckelsberger, stellv. Ärztliche Direktorin

David Buscher, stellv. Pflegedirektor

Behandlungsangebote

Allgemeine Psychiatrie (AP)	X	Neurologie	
Gerontopsychiatrie (GER)	X	Kinderneurologie	
Abhängigkeitserkrankungen (SU)	X	Sprachheilbehandlung	
Psychosomatische Medizin (PM)	X	Maßregelvollzug	X
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik (KJPPP)	X	Medizinische Rehabilitation	X
Jugendhilfe		Soziale Rehabilitation	X

Daten & Fakten (Stand 2020)

- Anzahl Mitarbeiter*innen: rund 1.500
- Betten und Plätze PP und PM: 279
- Betten und Plätze KJPPP: 187
- Betten Forensik: 184
- Anzahl Tageskliniken/dezentrale Standorte: 8
- Pflichtversorgungsgebiet PP und PM: 250.499 Einwohner*innen des Kreises Viersen
- Pflichtversorgungsgebiet KJPPP: 249.685 Kinder und Jugendliche des Kreises Viersen und der Stadt Mönchengladbach
- Stationäre KHG Fälle im Bereich PP, PM, KJPPP: 5.653*
- Ambulante KHG Patient*innen im Bereich PP, PM, KJPPP: 11.478*
(*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

Ausgewählte Angebote

- Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB): Im Erwachsenenbereich und der Kinder- und Jugendpsychiatrie wird Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB) angeboten, also eine Behandlung zu Hause.
- Wohnverbund und LiGa: Innerhalb des Wohnverbunds gibt es verschiedene Angebote, unter anderem im Bereich der Wohnassistenz und der Alltagsbegleitung. Eine Besonderheit ist LiGa – Leben in Gastfamilien, eine Form ambulanter Wohnhilfe.
- Behandlung vor Ort: In Viersen, Nettetal und Kempen verfügt die LVR-Klinik Viersen im Erwachsenenbereich über Tageskliniken. Für Kinder und Jugendliche gibt es Tageskliniken in Krefeld, Heinsberg, Neuss, Viersen und Mönchengladbach.

- Im LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach werden die eigenen Nachwuchskräfte zu Pflegefachkräften ausgebildet. Hier erfolgt die generalistische Ausbildung nach dem neuen Pflegeberufegesetz.
- Eigene Gesundheits- und Krankenpflegeschule (LVR-Bildungszentrum)

Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021

- Pandemiebewältigung im Sinne der Gewährleistung der Sicherheit für Patient*innen und Mitarbeitenden. Zudem gilt die Impfung und die Förderung der erfreulicherweise sehr hohen Impfbereitschaft als grundlegende Herausforderung.
- Forensische Belegungsentwicklung
- Weiterentwicklung der bestehenden und etablierten Behandlungsangebote wie z.B. ein tagesklinisches Angebot im Bereich der Psychosomatik. Auch die Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung (StäB) soll als Erfolgsmodell fortgesetzt und ausgebaut werden.
- Die bauliche Weiterentwicklung des Standortes, die dafür sorgt, dass wir unsere Angebote weiterhin angepasst optimieren können.
- Eine Dezentralisierung der Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Es gilt, sich als ein verlässlicher Partner in der Region weiter zu etablieren.
- Personalgewinnung durch Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber. Zu den Maßnahmen zählen ein „E-Recruiting“, aber auch ein laufender Employer-Branding-Prozess.
- Dezentralisierung einer Wohngruppe im Wohnverbund
- Sicherung der Qualität durch die Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie

LVR-Klinik für Orthopädie Viersen (10)

Gegründet 1921 (in diesem Jahr hundertjähriges Bestehen)

Vorstand

Dorothee Enbergs, Kaufm. Direktorin und Vorstandsvorsitzende

Dr. Jochen Neßler, Ärztlicher Direktor

Irmgard van Haeff, Pflegedirektorin



Stellvertretender Vorstand

Dietmar Benzerath, stellv. Kaufm. Direktor

Dr. Hubertus Schmitt, stellv. Ärztlicher Direktor

Virginia Martinez, stellv. Pflegedirektorin

Behandlungsangebote

Spezialsprechstunden (auch Privatsprechstunde)	X	Physiotherapie	X
Knie-, Schulter-, Hüft-, Fußbehandlungen	X	Kinderorthopädie (Klumpfuß/ Skoliose)	X
Arthroskopie	X	Zweitmeinungsservice	X
Ambulanz	X	Pflegeüberleitung	X
Ambulantes Operieren	X	Multimodale Schmerztherapie	X
Neurochirurgie	X	PDA	X

Daten & Fakten (Stand 2019*)

- Anzahl Mitarbeiter*innen: 139
 - Betten und Plätze im KHG Bereich: 78
 - Hüftendoprothesen: 730
 - Knieendoprothesen: 632
 - Bandscheibenoperationen: 325
 - Ambulante Operationen (u. a. Kniegelenkspiegelungen, Materialentfernungen, Fußoperationen): 421
 - Nichtoperative Wirbelsäulenbehandlungen: 647
 - Multimodale Schmerztherapie: 79
 - Eigene Gesundheits- und Krankenpflegeschule (LVR-Bildungszentrum)
- (*Zahlen aus 2019, da die Zahlen aus dem Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie wenig aussagekräftig sind)

Ausgewählte Angebote

- Im LVR-Bildungszentrum für Gesundheit & Pflege Viersen und Mönchengladbach werden die eigenen Nachwuchskräfte zu Pflegefachkräften ausgebildet. Hier erfolgt die generalistische Ausbildung nach dem neuen Pflegeberufegesetz.
- Schmerztherapie: Pain Nurses, Multimodale Schmerztherapie, Akutschmerzdienst – in der Klinik spielt die Schmerzbehandlung eine besonders wichtige Rolle.
- Ambulanz: Für besondere Problematiken wurden im Rahmen der Ambulanz Spezialsprechstunden eingerichtet.
- Patienteninformation: Die LVR-Klinik für Orthopädie informiert regelmäßig bei Veranstaltungen über verschiedene Aspekte orthopädischer Beschwerden und Erkrankungen sowie über die operativen Eingriffe im Falle eines anstehenden Gelenkersatzes.

- Ambulante Physiotherapie: auch „Nicht-Patient*innen“ können mit gültigem Rezept eine Physiotherapie in unserem Haus erhalten.
- Zusammenarbeit mit Abteilung für psychosomatischer Medizin und Psychotherapie im Rahmen der Multimodalen Schmerztherapie.

Wesentliche Herausforderungen im Jahr 2021

- Ein neues OP-Modul wird geschaffen, um eine Rückfallebene für die bestehenden Operationssäle vorhalten zu können mit dem Ziel, eine weiterhin optimale Versorgung der Patient*innen zu gewähren und die Angebotskapazitäten zu erweitern.
- 100 Jahre Orthopädie – „Feiern in den von der Pandemie gesetzten Rahmen“, Doku-Film, Festschrift und virtuelle Angebote
- Pandemiebewältigung im Sinne der Gewährleistung der Sicherheit für Patient*innen und Mitarbeitenden. Zudem gilt die Impfung und die Förderung der erfreulicherweise sehr hohen Impfbereitschaft als grundlegende Herausforderung.
- Ausbau der Multimodalen Schmerztherapie als für die Patient*innen besonders gewinnbringende Verzahnung von LVR-Klinik für Orthopädie Viersen und LVR-Klinik Viersen
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung

LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Seit 1.1.1980 als Sondervermögen aus dem Vermögen des LVR ausgegliedert und organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich wie ein Eigenbetrieb geführt. Zur Gewährleistung einer zentralen Ver- und Entsorgung arbeitet die LVR-Krankenhauszentralwäscher (LVR-KHZW) an zwei Produktionsstandorten, in Bedburg-Hau und Viersen. Zweck des Betriebs ist die Sicherstellung der Wäscheversorgung, vorrangig der Einrichtungen des LVR. Die LVR-KHZW als spezialisierte Wäscherei für Krankenhauswäsche ist textiler Vollversorger.

Leistungsangebot

Die LVR-KHZW sichert den LVR-Einrichtungen eine vollständige Wäscheversorgung, unter Einhaltung der höchsten Hygienevorschriften (RABC-Zertifikat) und unter Berücksichtigung höchster Qualitätsanforderungen (eingesetzte Wäscheartikel, Waschverfahren). Dies wird durch eine hohe Kundenzufriedenheit bestätigt. Die gemeinsame Wäscheversorgung (z. B. Nutzung eines Wäschepools, einheitliche Standards) sichert die wirtschaftliche Versorgung der Einrichtungen ab.

- Bereitstellung, Bearbeitung, Kennzeichnung sowie Instandsetzung von Mietwäsche
- Bearbeitung von kundeneigener Wäsche
- Beschaffung und Vermietung von Berufsbekleidung mit Barcode-/Matrixsystem
- Gardinenreinigung mit Vollservice
- Matratzenreinigung
- Schrankbelieferung

Daten & Fakten

- Anzahl Mitarbeiter*innen an beiden Standorten: rund 145
- Versorgung von 31 zum LVR gehörende Einrichtungen mit ca. 250 Ver- und Entsorgungsstellen.
- rund 17 Tonne Wäsche täglich
- Umsatz 8.545,2 T Euro

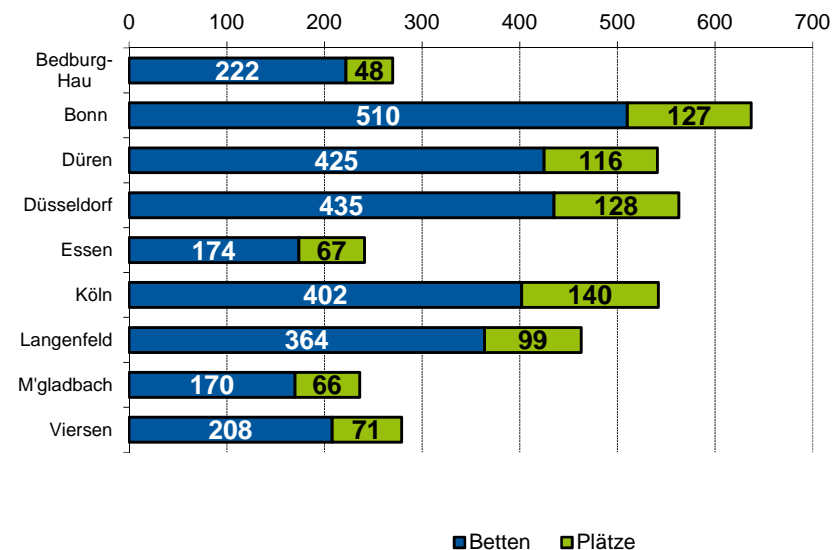
Integrationsbetrieb

Seit dem 1.5.2007 sind beide Produktionsstätten anerkannter und geförderter Integrationsbetrieb im Sinne des §§ 215 ff. SGB IX. Zurzeit sind 40,00 Prozent der Stellen in der Produktion von Menschen mit Behinderung besetzt, die am freien Arbeitsmarkt kaum eine Möglichkeit haben, eine Beschäftigung zu finden.

Betten und Platzzahlen der LVR-Kliniken, Stand 2020

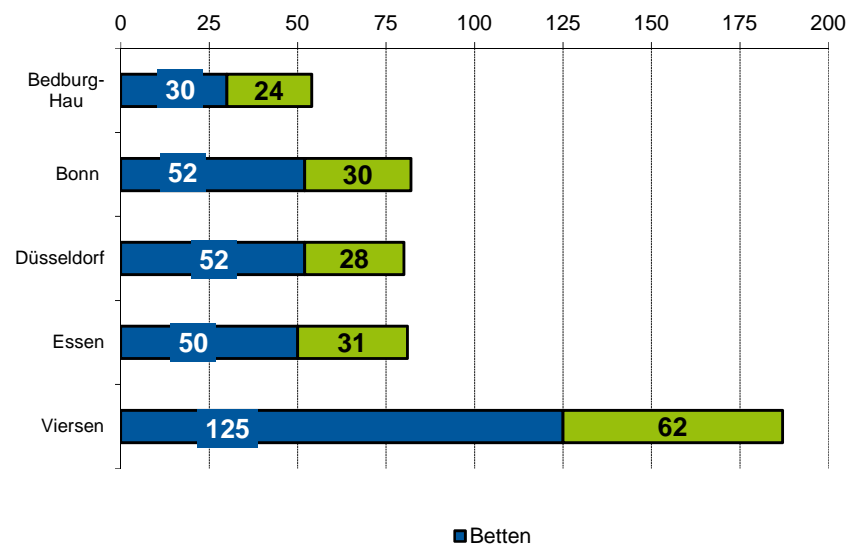
Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Die LVR-Kliniken betreiben insgesamt 2.910 Betten und 862 Tagesklinikplätze für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Dies entspricht einem teilstationären Anteil von rund 23 %. Die höchste Anzahl an voll- und teilstationären Kapazitäten hält die LVR-Klinik Bonn mit insgesamt 510 Betten und 127 Plätzen vor.



Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie betreiben die LVR-Kliniken über insgesamt 309 Betten und 175 Tagesklinikplätze. Damit liegt der Anteil an teilstationären Plätzen innerhalb des LVR-Klinikverbundes bei rund 36 %. Die mit Abstand größte Fachabteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie betreibt die LVR-Klinik Viersen mit insgesamt 125 Betten und 62 Tagesklinikplätzen.



Für die Vorstände der
LVR-Klinik Mönchengladbach
LVR-Klinik Viersen
LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Enbergs
Vorsitzende der Klinikvorstände

LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Fechner
Betriebsleiter